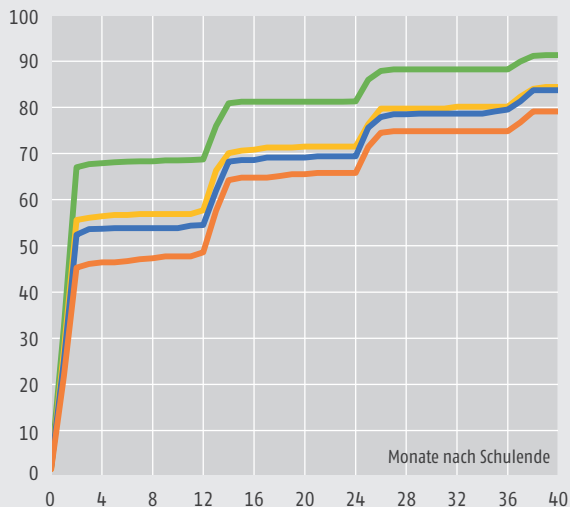
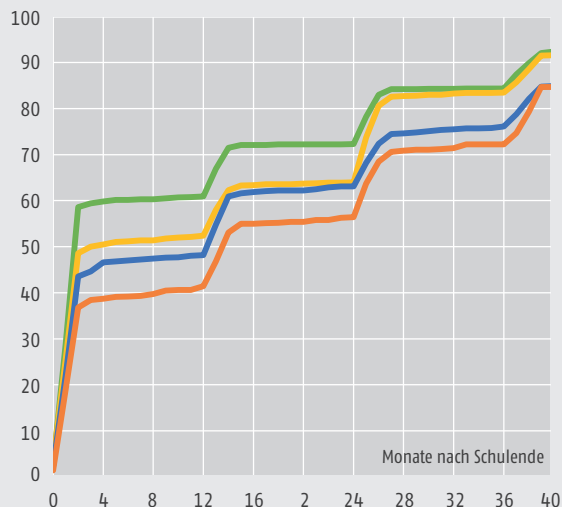


## Schaubild A8.4.2-3: Übergangsverläufe in betriebliche bzw. vollqualifizierende Ausbildung nicht studienberechtigter Schulabgänger/-innen differenziert nach Migrationshintergrund (MH) und Geschlecht (Personenanteile in %)

### A. Übergang in betriebliche Berufsausbildung bei entsprechendem Ausbildungsinteresse<sup>1</sup>



### B. Übergang in vollqualifizierende Ausbildung insgesamt unabhängig von einem Ausbildungsinteresse<sup>2</sup>



Anteil der einmündigen Schulabgänger/-innen in %	A. Betriebliche Berufsausbildung <sup>1</sup>			B. Vollqualifizierende Ausbildung <sup>2</sup>		
	4 Monate	20 Monate	40 Monate	4 Monate	20 Monate	40 Monate
— Männer mit MH	53,7	69,1	83,7	46,6	62,2	84,9
— Männer ohne MH	67,9	81,2	91,3	59,8	72,2	92,4
— Frauen mit MH	46,4	65,5	79,1	38,7	55,4	84,7
— Frauen ohne MH	56,4	71,5	84,4	50,5	63,7	91,6
Personen mit MH insgesamt <sup>3</sup>	50,8	67,7	81,9	42,9	59,0	84,8
Personen ohne MH insgesamt <sup>3</sup>	64,1	78,1	89,1	55,7	68,5	92,1

<sup>1</sup> Ausschließlich Schulabgänger/-innen 2011 und 2012, die bei Beendigung der allgemeinbildenden Schule explizit an einer dualen Berufsausbildung interessiert waren (ungewichtete Fallzahl: 3.669).

<sup>2</sup> Alle Schulabgänger/-innen 2011 und 2012, unabhängig davon, ob sie ein explizites Interesse an einer vollqualifizierenden Ausbildung (Berufsausbildung oder Studium) hatten oder nicht (ungewichtete Fallzahl: 5.953).

<sup>3</sup> Auf eine Darstellung der Übergangsverläufe für die Gesamtgruppen wurde hier aus Gründen der Übersichtlichkeit verzichtet.

Schätzungen nach der Kaplan-Meier-Methode (kumulierte Wahrscheinlichkeitsfunktion), gewichtete Ergebnisse.